



Tätigkeitsbericht 2004

Am ersten Aprilwochenende richtete Pro Igel e.V. das 6. internationale Treffen der European Hedgehog Research Group EHRG aus. Dreißig Wissenschaftler und Gäste aus Europa und Übersee nahmen an der Tagung in Münster/Westf. teil und zollten den Organisatoren Dank für die gelungene Veranstaltung.

Am 29. Mai 2004 fand in Donauwörth in Bayern die turnusgemäße Mitgliederversammlung statt. Bei den Wahlen wurden Heike Philipps als erste Vorsitzende und Monika Neumeier und Ulli Seewald als stellvertretende Vorsitzende bestätigt. Auch die Beisitzerinnen Birgit Hansen und Gabriele Gaede blieben im Amt. Gabriele Schulz wurde erneut für die Buchführung des Vereins bestimmt.

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung fand zum fünften Mal der „Runde Tisch Igelschutz“ statt, zu dem IgelFreunde aus ganz Deutschland eingeladen waren. Der Verein Igel-SOS Donau-Ries e.V. richtete das bewährte Treffen in den Räumen der großzügigen Igelstation der Vorsitzenden Bettina Hofmann aus.

Zum 24. Juni 2004 war Pro Igel e.V. nach Berlin geladen: Das Lernprogramm „Igel – Heimliche Gefährten der Nacht“ wurde mit einem der begehrten „Comenius-Siegel“ für hervorragende Lernsoftware ausgezeichnet. Für den Vertrieb von Schul- und Medienzentrenlizenzen der CD-ROM schlossen wir einen Vertrag mit dem renommierten Medieninstitut der Länder, FWU.

Im Spätsommer nahmen wir Abschied von den bisherigen Nummern der Igel-Hotline und des Fax-Abrufs. Nach mehr als einem Jahrzehnt beendete Frau Neumeier die Betreuung der von ihr geschaffenen Igel-Hotline. Seit September 2004 lassen wir unsere jahreszeitlich aktuellen Ansagedienste und den Faxabruf durch die Firma EMTEX GmbH technisch betreuen. Im Zuge der Anschaffung der 01805-Service-Nummern erhielt unsere Geschäftsstelle eine Rufumleitung und ist unter der Telefonnummer 0180-5555-9555 erreichbar.

Im dritten Quartal führten wir in Münster/Westf. eine Schulung für ehrenamtliche Helfer durch. Nach einem Aufruf im Igel-Bulletin trafen sich acht Freunde unseres Vereins zur Einarbeitung, die uns seither bei einem Teil der Korrespondenzen und bei administrativen Aufgaben unterstützen.

Die stete Nachfrage nach gutem Bildmaterial erforderte weiterhin eine umfangreiche Bearbeitung des Pro-Igel-Bild- und Medienarchivs, das seit dem Sommer vollständig digitalisiert wird. Von unseren Veröffentlichungen druckten wir einige Publikationen in aktualisierten Fassungen nach, darunter Merkblätter der „Kleinen Reihe“, die Flyer und aufgrund hoher Nachfrage auch die Broschüre „Igel in der Tierarztpraxis“. Im Mai und November erschien jeweils das „Igel-Bulletin“ in einer Auflage von 6500 Stück.

Wir korrigierten Texte anderer über Igel, und berieten Redaktionen von Presse, Funk und Fernsehen. Wir schrieben Leserbriefe und wandten uns an die Verursacher fehlerhafter Igel-Informationen. Auch bei der Erstellung von Veröffentlichungen einiger Organisationen wurden wir um Rat gebeten. Für die Folge „Stachelkinder“ der ZDF-Serie „Anja und Anton“ z.B. überarbeiteten wir das Drehbuch.

Unsere alljährliche Pressemitteilung trug den Titel „Igelhilfe im Herbst beginnt vor der Haustür!“. Sie wurde an 220 Mantelausgaben deutscher Zeitungen versandt, zusätzlich über die DPA-Tochter News Aktuell online verbreitet, die rund 15000 Redaktionen erreicht. Dort publizierten wir bereits im Juli die Pressemitteilung „Achtung die Igel sind unterwegs!“. Für mehrere Zeitschriften verfassten wir Artikel, darunter für das das Organ des Bundes Deutscher Tierfreunde „Der Tierfreund“, für die Zeitschrift „Natur erleben“ sowie für „Mensch und Tier“ des DTHW. Durch Annoncen in veterinärmedizinischen Zeitschriften, darunter „Kleintierpraxis“ „Deutsches Tierärzteblatt“ und „VetImpulse“ konnten wir auf Publikationen von Pro Igel hinweisen, außerdem im Organ des Verbandes Deutscher Biologen „Biologie heute“. In Verzeichnissen wie dem „Taschenbuch des Öffentlichen Lebens“ und dem Internetleitfaden für Tierärzte „WebWeiser“ sind wir eingetragen. Die tiermedizinischen Internetportale Vetion und VetMedic verweisen in Sachen Igelhilfe auf Pro Igel e.V. Neben gedruckten Publikationen für andere gaben wir den Verantwortlichen verschiedener Internetseiten Rat und Unterstützung durch Textbeiträge und Bildmaterial oder wiesen auf nötige Korrekturen hin.

Pro Igels Website wurde 2004 insgesamt 138.837-mal besucht. Wir stellen dort das „Igel-Bulletin“ online und bieten aktuelle Informationen, neben den ausführlichen Texten und Merkblättern rund um Igel und Igelhilfe. Unsere Internetpräsenz wird aufgrund der Informationsvielfalt anhaltend gelobt. Per Internetbestellung wurde unser Info-Material 878-mal geordert und viele Anfragen gestellt.

Insgesamt verschickten wir 3497 Briefe und Buchsendungen, 298 Päckchen und 108 Pakete, 862 Faxe und 3048 E-Mails. Der Faxabruf wurde 489-mal genutzt. Außerdem führten wir circa 3250 telefonische Beratungsgespräche. Seit 15. September können wir auch eine Hotline-Statistik abfragen, die Servicenummern wurden seitdem bereits 2882-mal angerufen.

An die Tierärztliche Hochschule Hannover ging eine finanzielle Förderung für eine Untersuchung über Mammatumoren beim Igel. Eigene Datensammlungen über Wurfzeiten und Wurfgrößen der Igel sowie über Albino-Igel wurden fortgeführt. Seminaren und Veranstaltungen unterstützten wir mit Material, z.B. das Institut für Didaktik der Biologie an der Universität Münster. Die Forschungsarbeit einer Humanmedizinerin an der Universität Göttingen über Hauterkrankung durch „Igelpilz“ konnten wir mit Informationen zum Igel und Igelhilfe dienlich sein. Seit Sommer 2004 erarbeiten wir die Publikation der Fotosammlung „Parasitosen und Mykosen des Igels“ von Dora Lambert auf CD-ROM, eine Kooperation mit dem AKI Berlin e.V.

Durch Vorträge und mit Führungen durch das Igel-Informations-Zentrum im Igelhaus Laatzen konnten wir in bewährter guter Zusammenarbeit mit der Igel-Schutz-Initiative e.V. dort zahlreiche Termine anbieten. Die Ausstellung wurde auch 2004 interessiert angenommen. Das Igelhaus war dank der Kooperation mit IGSI e.V. von Januar bis Juni und Oktober bis Ende Dezember samstags und sonntags jeweils von 11.00 bis 16.00 Uhr geöffnet.

Erneut zeigten wir im Umweltbüro Münster eine sechswöchige Ausstellung. Auf den Buchmessen Frankfurt und Leipzig waren wir präsent. Auf den Messen Tier und Wir“ in Rheinberg und „Haus & Garten“ in Essen konnten wir jeweils mit einem Stand vor Ort sein. Wir unterstützten den Familienpark Sottrum, wo in Privatinitiative die sehenswerte Freilandausstellung „Igelhausen“ entsteht.

Unsere Arbeit wurde auch im Jahr 2004 durch viele Tierfreunde großzügig mit Spenden unterstützt. Aus dem Verkauf von Briefmarken erhielten wir eine stattliche Summe. Neben finanziellen Zuwendungen erhielten wir Ergänzungen für unsere Fachdatenbank wissenschaftlicher Igel-Literatur sowie Bild- und Videomaterial.